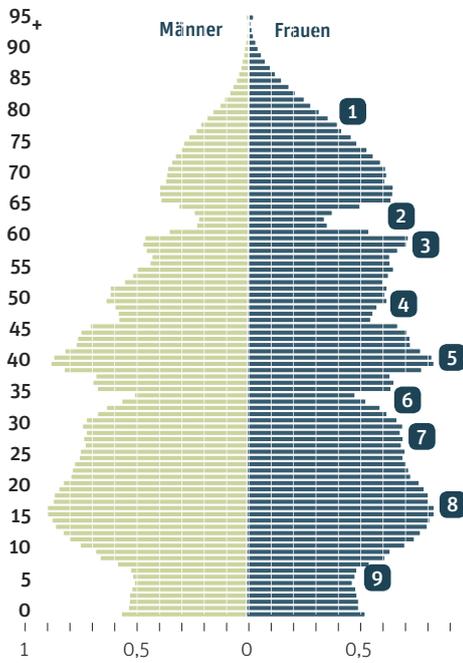


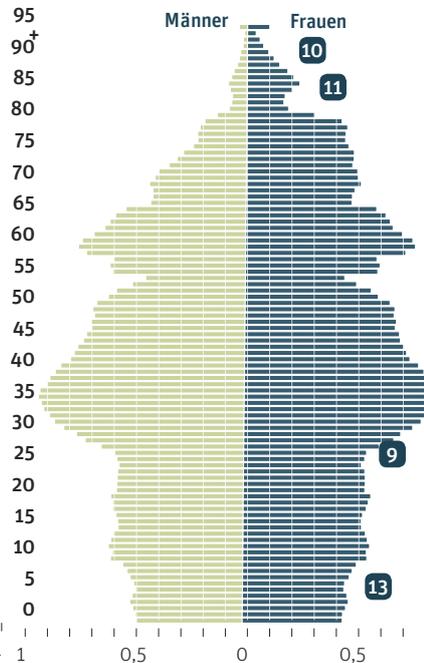
4

Deutschland schrumpft und altert

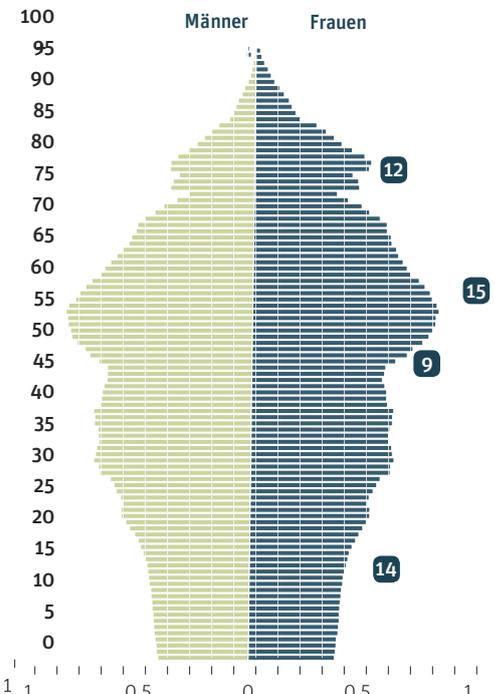
Bevölkerung im Jahr 1980



... im Jahr 2000



... im Jahr 2020



Anteil der jeweiligen Altersklassen in Prozent der Gesamtbevölkerung

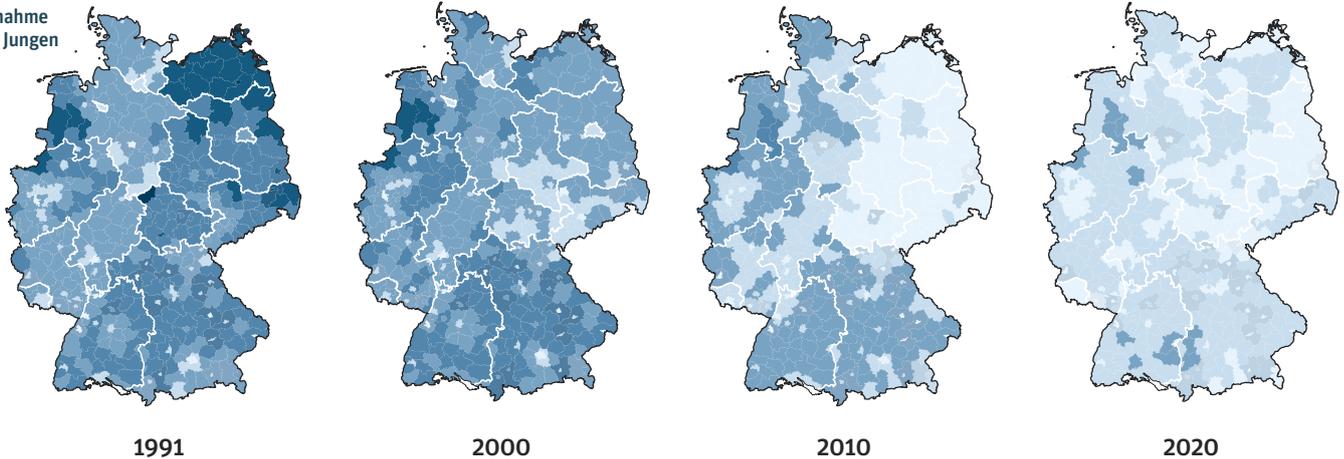
Quelle: Statistisches Bundesamt, BBR INKAR Prognose 2020. Eigene Berechnungen. Alle Daten für Gesamtdeutschland.

Aus der grafischen Darstellung, die Demografen einst eine Bevölkerungspyramide genannt haben, ist für Deutschland längst ein ausgefranster Pilz geworden. Alle Beulen und Ausbuchtungen an diesen „Pyramiden“, die jeden Jahrgang abbilden, erzählen Geschichten:

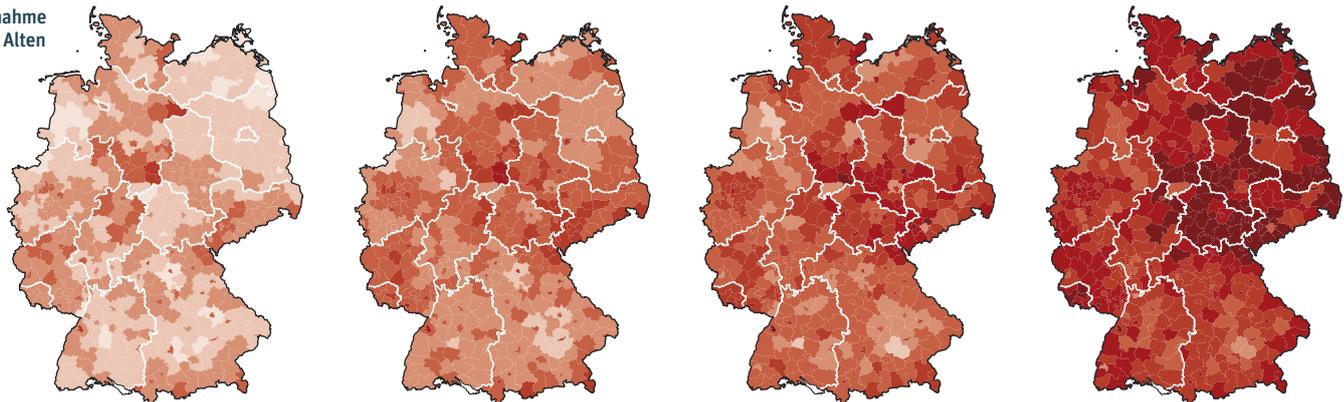
- 1** Frauenüberhang bei den Hochbetagten. Dieser hat zwei Gründe: Zum einen haben Frauen eine höhere Lebenserwartung; zum anderen fehlen in dieser Kohorte die im Ersten Weltkrieg gefallenen Männer
- 2** Geburteneinbruch im Ersten Weltkrieg
- 3** Kleiner Babyboom in der Zwischenkriegszeit
- 4** Geburteneinbruch während der Weltwirtschaftskrise
- 5** Relativ geburtenstarke Jahrgänge während des Nationalsozialismus. Plus Einwanderer, die in den 1960er Jahren als junge Menschen nach Deutschland kamen
- 6** Geburteneinbruch im Zweiten Weltkrieg
- 7** Nachkriegs-Babyboom während des Wirtschaftswunders
- 8** Kinder der starken Jahrgänge um 1940, darunter die Kinder der ersten „Gastarbeiter“
- 9** Sogenannter Pillenknick. Der Rückgang der Kinderzahlen liegt allerdings weniger an dem Verhütungsmittel selbst als an einer veränderten Rolle der Frauen in der Gesellschaft – und zum Teil auch an wirtschaftlichen Problemen in Deutschland, die durch die Ölkrise ausgelöst wurden
- 10** Gestiegene Lebenserwartung, insbesondere bei Frauen
- 11** Selbst im Jahr 2000 ist noch der Geburteneinbruch aus der Zeit des Ersten Weltkrieges sichtbar
- 12** Der Geburteneinbruch des Zweiten Weltkrieges bleibt sogar bis 2020 erhalten
- 13** Der Nachwende-Geburtenrückgang im Osten wirkt sich auf die bundesweite Bevölkerungszahl aus
- 14** Angesichts niedriger Geburtenraten und fehlender potenzieller Eltern wird klar, dass es zu einem weiteren, massiven Bevölkerungsverlust kommen wird
- 15** Ein Blick über 2020 hinaus zeigt, dass die wirklichen Probleme der Alterssicherung dann entstehen, wenn die stärksten Jahrgänge der „Pyramide“ im Jahr 2030 in Rente gehen

Prozentualer Anteil der unter 20-Jährigen im Vergleich zu jenem der über 60-Jährigen

Abnahme
der Jungen

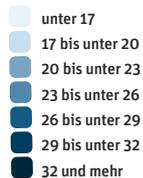


Zunahme
der Alten

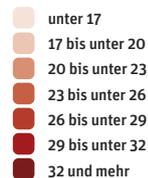


Quelle: BBR-
Bevölkerungs-
prognose

Anteil der unter 20-
Jährigen an der Gesamt-
bevölkerung in Prozent



Anteil der über 60-
Jährigen an der Gesamt-
bevölkerung in Prozent



Bei sinkenden Kinderzahlen und steigender Lebenserwartung muss eine Bevölkerung überaltern. Regionen, aus denen obendrein noch junge Menschen fortziehen, vergeisen regelrecht. Kein einziger Kreis in Deutschland kann sich diesem Trend entziehen. Doch die Auswirkungen sind regional sehr unterschiedlich. Während Schrumpfgemeinden mit großen Wirtschaftsproblemen wie Ostthüringen, Südwestsachsen und das Saarland massiv altern und im Jahr 2020 mehr als ein Drittel über 60-Jährige zu verzeichnen haben, finden sich in Bayern, Baden-Württemberg und Niedersachsen noch relativ junge Regionen. Nach 2020 wird sich die Überalterung rapide beschleunigen.